

15.03.2018 - 10:30 Uhr

## Johnson & Johnson ist neues Mitglied von Interpharma

Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, hat mit Johnson & Johnson ein neues «Chapter 1»-Mitglied mit besonderem Interesse am Forschungs- und Produktionsstandort Schweiz dazugewonnen. Johnson & Johnson beschäftigt in der Schweiz rund 7 000 Mitarbeitende und ist damit der grösste amerikanische Arbeitgeber in der Schweiz.

«Wir freuen uns, mit Johnson & Johnson ein forschendes Pharmaunternehmen mit besonderem Interesse am Forschungs- und Produktionsstandort Schweiz als neues Chapter 1-Mitglied begrüßen zu dürfen», sagt René Buholzer, Geschäftsführer von Interpharma. Johnson & Johnson hat in der Schweiz 21 Standorte und ist in zehn Kantonen vertreten. Mit Johnson & Johnson, Novartis und Roche verfügt Interpharma nach der Akquisition von Actelion durch Johnson & Johnson weiterhin über drei Mitgliedfirmen mit «Chapter 1»-Status, die ein besonders hohes Interesse am Standort Schweiz und den Rahmenbedingungen für die forschende Pharmaindustrie haben. Bis anhin war nur «Janssen», die Pharmasparte von Johnson & Johnson, als «Chapter 2»-Mitglied von Interpharma geführt.

Interpharma gehören insgesamt 24 forschende Pharmafirmen an. Der Marktanteil dieser Mitgliedfirmen am Schweizer Pharmamarkt für patentgeschützte, kassenpflichtige Medikamente liegt heute bei über 90%. Mit ihren unterschiedlichen Behandlungs- und Therapiebereichen leisten die Interpharma-Mitglieder einen relevanten Beitrag zum allgemeinen medizinischen Fortschritt und zur Verbesserung der Lebensqualität der einzelnen Patientinnen und Patienten. Sie entwickeln und produzieren Medikamente, die auf der ganzen Welt Leiden lindern und Leben retten. So investierten die Interpharma-Mitgliedsfirmen in der Schweiz 2016 über 7 Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung (F&E). Das ist fast doppelt so viel, wie die Firmen in der Schweiz Umsatz erzielt haben. Die grossen F&E-Investitionen sind nur dank dem hohen Exportvolumen der Pharmaindustrie möglich. Jährlich verlassen Medikamente im Wert von über 80 Milliarden Franken die Schweiz - mehr als die Hälfte davon geht nach Europa.

Über Johnson & Johnson

Johnson & Johnson ist das weltweit grösste Gesundheitsunternehmen und beschäftigt rund 130 000 Mitarbeitende in 60 Ländern und 275 Gesellschaften. Der Hauptsitz von Johnson & Johnson befindet sich in New Brunswick im US-Bundesstaat New Jersey. Mit einem breit gefächerten Sortiment aus den Sparten Consumer, Medical Devices und Pharmaceuticals begleitet Johnson & Johnson die Menschen ein Leben lang und verfolgt einen ganzheitlichen Fürsorgeanspruch: Von der Prävention über die Diagnostik bis zur Therapie.

Johnson & Johnson ist in der Schweiz seit 1959 präsent, als jenes Unternehmen die Cilag AG in Schaffhausen integrierte. Heute zählt die «Johnson & Johnson Family of Companies in Switzerland» rund 7 000 Mitarbeitende und ist der grösste amerikanische Arbeitgeber hierzulande. Das Unternehmen ist an insgesamt 21 Standorten in zehn Kantonen in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz vertreten.

Mitgliedsfirmen von Interpharma seit dem 1. März 2018

Johnson & Johnson, Novartis, Roche, AbbVie, Allergan, Amgen, AstraZeneca, Bayer, Biogen, Boehringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb, Celgene, Gilead, GlaxoSmithKline, Lilly, Lundbeck, Merck, Merck Sharp & Dohme (MSD), Pfizer, Sanofi, Shire, Takeda, UCB und Vifor

Kontakt:

Sara Käch, Leiterin Kommunikation  
Tel. 061 264 34 14, Mobile 079 208 16 33, sara.kaech@interpharma.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100813439> abgerufen werden.